



**Hiltrud Lotze**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Stellv. Sprecherin der AG Kultur und Medien

Deutscher Bundestag  
11011 Berlin

Tel.: 030-227-77160

Fax: 030-227-76160

Email: [Hiltrud.Lotze@bundestag.de](mailto:Hiltrud.Lotze@bundestag.de)

Wahlkreisbüro Hiltrud Lotze

Auf dem Meere 42

21335 Lüneburg

Tel.: 04131-6069704

Fax: 04131-6069705

Email: [Hiltrud.Lotze.wk01@bundestag.de](mailto:Hiltrud.Lotze.wk01@bundestag.de)

[www.Hiltrud-Lotze.de](http://www.Hiltrud-Lotze.de)

MdB/las

## Pressemitteilung 15|2017

Berlin, 8. März 2017

### **Knapp 1,35 Mio. Euro für die Sanierung der Sporthalle Clenze**

**Für die Sanierung der Große Sporthalle in Clenze erhält die Samtgemeinde Lüchow aus einem Bundesprogramm 1,348 Mio. Euro. Das wurde heute im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags beschlossen. Damit ist die Sporthalle eines von insgesamt 48 Projekten in ganz Deutschland, die Fördermittel erhalten. Dazu erklärt Hiltrud Lotze, SPD-Bundestagsabgeordnete für Lüchow-Dannenberg und Lüneburg:**

„Mit dem erfolgreichen Bundesprogramm ‚Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur‘ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit wurden schon in den letzten Jahren viele Projekte gefördert.

Durch die heute zugesagten 1,348 Mio. Euro kann die dringend benötigte Sanierung der Sporthalle Clenze weiter geplant werden. Ich habe mich bei den Mitgliedern des Haushaltsausschusses intensiv für das Projekt eingesetzt und freue mich über diesen Erfolg. Die Förderung deckt knapp 45 Prozent der vom Samtgemeinderat Lüchow anvisierten Sanierungskosten.

Für die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Clenze und der Samtgemeinde Lüchow ist das ein echter Gewinn. Ganz besonders die Schülerinnen und Schüler der Region, aber auch die Sportvereine, deren Arbeit zentral für die soziale und gesellschaftliche Integration ist, profitieren von der Entscheidung.“

Die Nachfrage nach den Mitteln aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ war stets größer als das Angebot. Deswegen hat der Bundestag im November 2016 eine Aufstockung der Mittel um 100 Mio. Euro auf insgesamt 240 Mio. Euro für die Jahre 2016 bis 2018 beschlossen. Dadurch sollen weitere herausragende Anträge berücksichtigt werden.

**PRESEMITTEILUNG**